



HESSISCHER LANDTAG

21. 06. 2021

WKA

Dringlicher Berichts Antrag

Janine Wissler (DIE LINKE) und Fraktion

Öffnungsstrategien an Hochschulen

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Die Inzidenz sinkt, die Schulen bereiten sich auf Geheiß des hessischen Kultusministers auf den „Normalbetrieb“ nach den Sommerferien vor. Gibt es von Seiten der Hochschulen in Kooperation mit der Landesregierung eine Öffnungsstrategie oder Öffnungsperspektive für das kommende Semester?
 - a) Falls ja: Wie sieht die konkrete Strategie aus?
 - b) Falls nein: Warum nicht?
2. Inwiefern können bestehende „Insellösungen“ an Hochschulen, wie sie bereits für praktische Studienfächer wie Sport oder Laborarbeit existieren, in welchen z.B. an der TU Darmstadt Corona-Schnelltests vor dem Kursbeginn verpflichtend sind, ausgeweitet werden?
3. Erarbeitet die Landesregierung zusammen mit den Hochschulen breit angelegte Teststrategien, um das Studieren in Präsenz wieder zu ermöglichen?
Ab wann soll dies geschehen?
4. Plant die Landesregierung, den Hochschulen finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um Präsenzstudium wieder zu ermöglichen?
Z.B. in Form von finanziellen Mitteln für Corona-Testcenter oder Lüftungseinrichtungen für Hochschulen?
 - a) Falls ja: Wie sieht die konkrete Ausgestaltung dessen aus?
 - b) Falls nein: Warum nicht?
5. Plant die Landesregierung den Hochschulen in Kooperation mit den Kommunen öffentliche Gebäude zur Verfügung zu stellen, um Präsenzlehre unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln zu ermöglichen?
 - a) Falls ja: Wie sieht die konkrete Ausgestaltung dessen aus?
 - b) Falls nein: Warum nicht?
6. Plant die Landesregierung den Hochschulen finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um Gebäude und Räumlichkeiten anzumieten und so Präsenzlehre unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln wieder zu ermöglichen sowie Lernorte zu schaffen?
Wie ist der Stand der Planung bzw. Anmietung?
7. Gibt es in Kooperation mit den Hochschulen von Seiten der Landesregierung eine Strategie zur schnelleren Digitalisierung der Bestände der Hochschul- und Landesbibliotheken?
Welche finanziellen Mittel von Seiten des Landes und der Hochschulen sind bisher hineingeflossen, welche Mittel sind bis zu einer vollständigen Digitalisierung erforderlich?
8. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Impfquote unter Studierenden bis Oktober 2021 ein?
9. Ab welcher Impfquote hält die Landesregierung eine Teilöffnung der Hochschulen für vertretbar?

10. Gibt es eine besondere Planung bezüglich des Umgangs mit Menschen, die sich nicht impfen lassen (können)?
11. Wie wird mit der Sorge verschiedener studentischer Interessengemeinschaften umgegangen, die noch keine Rückkehr in Präsenz und keine Präsenzprüfungen wünschen?
12. Planen die Hochschulen langfristig und auch pandemieunabhängig Hybridangebote, auch bei den Prüfungen?
13. Wie wird verfahren, wenn Präsenzprüfungen angesetzt werden und Studierende aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer Schwangerschaft nicht teilnehmen können? Welche Möglichkeit haben sie ihre Leistungsnachweise abzugeben?
14. Welche anderen Kriterien zieht die Landesregierung zur Bewertung der Öffnungsperspektive bei Hochschulen heran (Impfquote? Sieben-Tage-Inzidenz? Intensivbettenauslastung?)
15. Wie plant die Landesregierung die prekäre Wohnraumsituation von Studierenden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu verbessern?
16. Ist eine zusätzliche Finanzierung der Studierendenwerke durch die Landesregierung in der Pandemie vorgesehen, um
 - a) sowohl quantitativ als auch qualitativ mehr und besseren Wohnraum zu schaffen,
 - b) die finanzielle Unterstützung von Studierenden in der Pandemie-Phase auszuweiten?
17. Plant die Landesregierung neben den existierenden finanziellen Nothilfen für Studierende eine eigene umfassende und breit angelegte hessische Nothilfe für hessische Studierende, z.B. als Aufstockung der bestehenden Studierenden-Überbrückungshilfe der Bundesregierung?
18. Sieht die Landesregierung den mangelnden Glasfaserausbau in Hessen als Hindernis für eine gute digitale Lehre?
19. Erkennt die Landesregierung die besondere psychische und soziale Belastung von Studierenden an und was tut sie in Kooperation mit den Hochschulen dagegen?

Wiesbaden, 21. Juni 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler